

-----Abschrift zu W N 206/43.-----

Auswärtiges Amt
Kult U 7007/42

Berlin, den 17. Februar 1943.

Mit Beziehung auf die dortigen Schreiben vom 17. Mai 1942
- W N 1281 - und vom 2. Juli 1942 - W N 595 -.

Die politische Entwicklung der letzten Monate läßt die Frage der geplanten Errichtung einer historischen Forschungsstelle beim Deutschen Institut in Paris wieder in den Hintergrund treten, so daß dieser Plan zur Zeit nicht weiter verfolgt werden kann.

Dem Deutschen Institut in Paris liegt aber sehr an einer laufenden Fühlungnahme deutscher und französischer Historiker. Auch eine Zusammenarbeit zwischen deutschen und französischen Historikern ist u.a. im Hinblick auf die kommende Tausendeinhundert-Jahrfeier des Vertrages von Verdun, die Herausgabe der Karolinger-Urkunden in den Monumenta Germanica, erwünscht. Eine einleitende Fühlungnahme könnte durch die Abhaltung von Vorträgen durch Prof. Mayer und Staatsarchivrat Dr. Büttner aus Darmstadt erfolgen. Inwieweit es von dort aus zur Zeit möglich ist, Herrn Professor Mayer vom Reichsinstitut für ältere Geschichte und Staatsarchivrat Dr. Büttner gelegentlich zu Vorträgen nach Paris zu entsenden, entzieht sich meiner Kenntnis. Ich darf entsprechende Anregungen anheimstellen.

Im Auftrag
gez. Schäfer-Rümelin

An das Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung.